

Kanalsanierung

Verschiedene Sanierungsverfahren für verschiedene Anforderungen.



Die Onyx Kanalsanierungstechnik GmbH ist ein bundesweites Dienstleistungsunternehmen in dem Bereich der Sanierung schadhafter Kanalsysteme.

Durch die Zugehörigkeit zu dem Mutterunternehmen Onyx Rohr- und Kanal-Service GmbH & Co. KG, deren Bereich u.a. die Reinigung und Inspektion von Kanalsystemen ist, verfügt Onyx Kanalsanierungstechnik über die Möglichkeit, ein komplettes Dienstleistungsangebot von der Reinigung und Inspektion der Kanäle bis hin zur Sanierung schadhafter Kanalsysteme anbieten zu können.

Die Kanalsysteme, die mit Hilfe moderner TV-Inspektion untersucht werden, weisen teilweise einen mangelhaften Zustand auf. Die in den TV-Inspektionen gewonnenen Untersuchungsdaten dienen als Grundlage für die Erarbeitung von Sanierungskonzepten und zur anschließenden Ausarbeitung von Angeboten.

Schadstellen in Kanälen ab DN 80 können dann mittels verschiedenster Sanierungsverfahren behoben werden. Wir lassen unsere Verfahren regelmäßig durch unabhängige Prüfstellen testen und zertifizieren. U. a. sind wir im Besitz folgender Zertifikate / Bescheinigungen:

- SCC**-Zertifizierung
- DIN EN ISO 9001:2000
- DIBT-Zulassung aller Sanierungsverfahren
- Gütezeichen „S“
- WHG 19

Zum Einsatz kommen ausschließlich DIBT (Deutsches Institut für Bautechnik) zugelassene Produkte.



So wird bei der Robotersanierung ein 2-Komponenten-Epoxydharz eingesetzt.

Bei der Shortlinersanierung kommt ein ECR-Glasfaser-Laminat mit Silikatharz zum Einsatz.

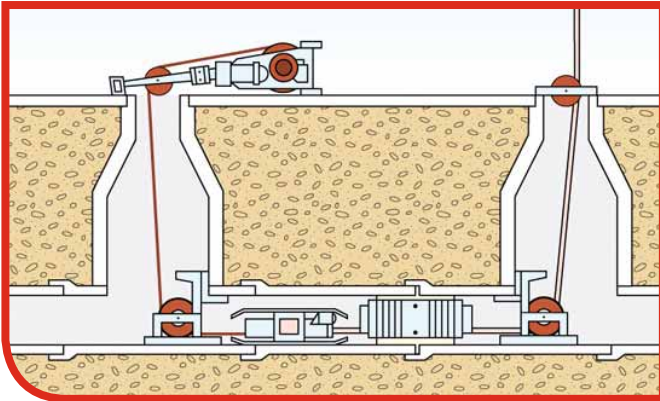
Bei dem Schlauchrelining-Verfahren werden Nadelfilz-lamine mit 2-Komponenten-Epoxydharz oder Polyesterharz verwendet.

Für die Handsanierung stehen je nach Anforderung verschiedene Materialien zur Verfügung:

- Polymer Silikatharze
- Glasfaser-Harz-Komplexe
- Kunststoffmodifizierter Mörtel



Shortlining-Verfahren



Ziele:

- Abdichtung partieller Undichtigkeiten bei In- und Exfiltration
- Wiederherstellung der Standsicherheit
- Vermeidung von partiellen Wurzeleinwüchsen

Sanierbare Schadensbilder:

- Querrisse, Längsriss
- fehlende Rohrwandungen
- undichte Rohrverbindungen
- axiale Versätze
- Wurzeleinwüchse

Einsatzbereiche:

- Kanäle ab DN 100 bis DN 800
- Einzelschäden bis 3,0 m

Einsatzmöglichkeiten:

- wasserdichte, wurzeldichte und statisch tragfähige Sanierung von partiellen Schäden
- Fehlanschlüsse verschließen



Roboter-Technik

Ziele:

- Abdichtung partieller Undichtigkeiten bei In- und Exfiltration
- Vermeidung von partiellen Wurzeleinwüchsen

Sanierbare Schadensbilder:

- zurückliegende Stützen bzw. nicht fachgerecht eingebaute und einragende Stützen
- Querrisse, Längsriss
- fehlende Rohrwandungen
- undichte Rohrverbindungen
- axiale Versätze
- Wurzeleinwüchse

Einsatzbereiche:

- Kanäle ab DN 200 bis DN 800 (Spachtelverfahren)
- Kanäle ab DN 150 bis DN 800 (Fräsverfahren)
- Leitungen ab DN 100 bis DN 200 (Cutterverfahren)

Einsatzmöglichkeiten:

- Abfräsen von verfestigten Ablagerungen, einragenden Stützen, Dichtungen und Wurzeln
- Öffnen von verschlossenen Zuläufen nach der Sanierung mittels Shortlining oder Schlauchrelining
- Sanierung von Zuläufen, Rissen, Scherben und Wurzeleinwüchsen
- Fehlanschlüsse verschließen





Schlauchrelining-Verfahren

Ziele:

- Dichtheit des Haltungssystems
- Wiederherstellung der Standsicherheit
- Schutz der Rohre vor chemischem Angriff
- Schutz der Rohre bei mechanischer Korrosion
- Vermeidung von Wurzeleinwüchsen

Sanierbare Schadensbilder:

- zahlreiche sich wiederholende Schäden, wie z. B. Querrisse, Längsrisse, Scherbenbildung, Korrosion etc.

Einsatzbereiche:

- Kreisprofile ab DN 80
- Eiprofile

Einsatzmöglichkeiten:

- haltungsweise Sanierung



- Sanierung von Teilhaltungen mit offenem Ende
- Sanierung von Grund- und Hausanschlussleitungen
- Sanierung von Fallsträngen

Verschlussene Zuläufe werden mittels Roboter-Technik (Cutterverfahren, Fräsroboterverfahren) geöffnet und gegebenenfalls saniert.



Handsanierungs-Verfahren



Ziele:

- Abdichtung partieller und großflächiger Undichtigkeiten bei In- und Exfiltrationen
- Erhaltung der Betriebsfunktion von Schächten, Abscheideranlagen und begehbaren Kanälen

Sanierbare Schadensbilder:

- Querrisse, Längsrisse
- fehlende Rohrwandungen
- undichte Rohrverbindungen
- axiale Versätze
- großflächige Undichtigkeiten
- undichte Schachtringfugen, fehlende oder beschädigte Schachtsohlen, fehlende oder stark korrodierte Steigeisen

Einsatzbereiche:

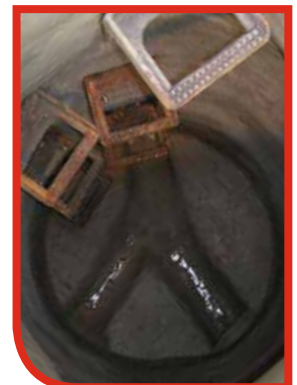
- begehbare Kreis- und Eiprofile ab DN 800
- Schachtbauwerke
- Sonderbauwerke
- Abscheideranlagen

Einsatzmöglichkeiten:

- Beschichtung von Wandungen und Sohlen
- Injektionen bei eindringendem Wasser
- Injizieren von Rissen und Hohlräumen
- Verspachteln von Rissen
- Verfugen von Rohrverbindungen und Schachtringfugen
- Reparatur von Anschlüssen



Vor der Handsanierung



Nach der Handsanierung

Onyx Kanalsanierungstechnik GmbH
Vahrenwalder Straße 217
30165 Hannover
Tel. 0511 96690-0
Fax 0511 96690-80
E-Mail: ks@veolia-umweltservice.de
www.veolia-umweltservice.de